



## ZWEIEINHALB JAHRE RUSSISCHE INVASION

Die Ukraine im Überlebenskampf auf dem  
langen Weg nach Europa

22.08.2024

18:30 - 21:00 Uhr

LWL-Museum für Kunst und Kultur  
Münster

©diana-vyshniakova-FvqWnYo534s-unsplash

### PROGRAMM

- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <p>18:30 <b>Herzlich willkommen!</b><br/><b>Martin Fischer</b><br/>Referent des Landesbüros NRW der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit</p> | <p>18:35 <b>Grußwort</b><br/><b>Prof. Dr. Irina Wutsdorff</b><br/>Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.,<br/>Zweigstelle Münster</p> | <p>18:45 <b>Umfassende Hilfe für die Ukraine. Von<br/>existenzieller Bedeutung für das Land und<br/>Europa insgesamt</b><br/>Einführung<br/><b>Michael Roick</b><br/>Ehem. Leiter Länderprogramm der Friedrich-<br/>Naumann-Stiftung für die Freiheit</p> | <p>19:00 <b>Was braucht die Ukraine im Kampf gegen die<br/>russische Aggression?</b><br/>Diskussion mit<br/><b>Miriam Kosmehl</b><br/>Senior Expert Osteuropa bei der Bertelsmann<br/>Stiftung<br/><b>Tetiana Lopashchuk</b><br/>Deutsch-Ukrainisches Büro (DUB)<br/><b>Ruprecht Polenz</b><br/>Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.<br/>Moderation: <b>Michael Roick</b><br/>Ehem. Leiter Länderprogramm der Friedrich-<br/>Naumann-Stiftung für die Freiheit</p> |
|   |  |   | <p>20:15 <b>Kleiner Empfang</b></p> <p>21:00 <b>Ende der Veranstaltung</b></p>  |

### VORGESTELLT



**Ruprecht Polenz**  
ist seit 2013 Präsident der Deutschen  
Gesellschaft für Osteuropakunde. Er war von  
2005 bis 2013 Vorsitzender des Auswärtigen  
Ausschusses des Deutschen Bundestages  
und von April bis November 2000  
Generalsekretär der CDU.



**Miriam Kosmehl**  
arbeitet seit Oktober 2017 als Senior Expert  
Osteuropa bei der Bertelsmann Stiftung. Von  
2012 bis 2017 war sie Büroleiterin der  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
für die Ukraine und Belarus mit Sitz in Kyjiw.



**Tetiana Lopashchuk**  
Deutsch-Ukrainisches Büro (DUB), seit  
Jahren engagiert in der deutsch-  
ukrainischen zivilgesellschaftlichen  
Zusammenarbeit. Von 2014 bis 2023  
arbeitete sie beim deutsch-ukrainischen  
Programm „Kyjiwer Gespräche“ als Leiterin  
des Kyjiwer Büros.



**Michael Roick**  
war ehemals u.a. Leiter des  
Länderprogramms der Friedrich-Naumann-  
Stiftung für die Freiheit sowie Leiter des  
West-Balkanbüros der Stiftung in Belgrad.

## ZUM THEMA!

Seit 2014 führt Russland Krieg gegen die Ukraine, der am 24. Februar 2022 schließlich in eine Großinvasion mündete. Seitdem befindet sich die ukrainische Gesellschaft in einem beispiellosen mutigen Abwehrkampf. Abertausende Zivilisten und Militäranghörige hat der Krieg bisher das Leben gekostet. Rund 14 Millionen Menschen befinden sich auf der Flucht.

Die Zerstörungen im Land – Wohnhäuser und Einkaufszentren, Militär-, Energie- und Transportinfrastruktur, Gesundheitswesen, industrielle Produktionsstätten – sind gewaltig. Der Finanzierungsbedarf für den Wiederaufbau, der bereits während des Krieges begonnen hat, wird von Experten auf mehrere hundert Mrd. US-Dollar geschätzt.

Der Westen leistet humanitäre, wirtschaftliche und militärische Hilfe. Den Unterstützerländern ist dabei bewusst, dass der Ausgang des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine maßgeblich auch die Zukunft Europas bestimmen wird.

Die ukrainische Gesellschaft steht vor gigantischen Aufgaben und Herausforderungen: Sie muss den Krieg gewinnen, das zerstörte Land wieder aufbauen und sich dauerhaft gegen imperiale Drohungen schützen können. Was also ist erforderlich, um sie weiterhin politisch, wirtschaftlich und militärisch gegen die russische Aggression hinreichend zu unterstützen? Welche Bedeutung hat die Perspektive einer EU-Mitgliedschaft?

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

### Veranstaltungsort

LWL-Museum für Kunst und Kultur  
Domplatz 10  
48143 Münster

### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Landesbüro Nordrhein-Westfalen  
Theodor-Heuss-Str. 26  
51645 Gummersbach  
[www.nrw.freiheit.org](http://www.nrw.freiheit.org)

### Organisation

Marion Vierkötter  
Telefon +49 2261 3002 111  
[marion.vierkoetter@freiheit.org](mailto:marion.vierkoetter@freiheit.org)

### Studienleitung

Dr. Frank Weyers  
Leiter des Landesbüros NRW der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter**  
**[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/z5umi](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/z5umi)**  
**oder über unseren zentralen Service**

E-Mail	<a href="mailto:service@freiheit.org">service@freiheit.org</a>
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

Diese Veranstaltung ist ein Angebot der politischen Bildung des nach „WbG-NRW“ anerkannten Bildungswerkes Theodor-Heuss-Akademie NRW und wird aus öffentlichen Mitteln gefördert.



# ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## ZWEIEINHALB JAHRE RUSSISCHE INVASION

22.08.2024, 18:30 Uhr, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster

### 1. Begleitperson

.....  
Name

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Vorname

.....  
Institution

.....  
Straße / Nr

### 2. Begleitperson

.....  
PLZ / Ort

.....  
Name

.....  
E-Mail

.....  
Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](https://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil/](https://shop.freiheit.org/#Profil/) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

### Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.